

amtliche Bekanntmachung 1



Amtsgericht Chemnitz

Abteilung für Zwangsversteigerungs- und
Zwangsverwaltungssachen

Aktenzeichen: **15 K 343/18**

Chemnitz, d. 16.04.2021

Terminsbestimmung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 02.06.2021	13:00 Uhr	Sitzungssaal 2.018	Hauptgebäude - Gerichtsstraße 2, 09112 Chemnitz

folgender Grundbesitz öffentlich versteigert werden:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Marienberg von Blumenau

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Blumenau	212/2	Landwirtschaftsfläche, Verkehrsfläche, Gebäude- und Freifläche	Am Bahnhof 4	8.309	255
Blumenau	212/3	Gebäude- und Freifläche	Am Bahnhof	577	255

Zusatz: - rechtlich ein Grundstück -

Unverbindliche Angaben laut Gutachten:

ehemaliges Bauernhaus, jetzt Wohnhaus mit Anbauten und Nebengebäuden; Baujahr 1878, Instandsetzung und Modernisierung vorwiegend 1996-2000; 4 Wohneinheiten vorhanden; zum Zeitpunkt der Begutachtung teilweise vermietet bzw. eigengenutzt

Der Verkehrswert wurde gemäß §§ 74a Abs. 5, 85a Abs. 2 S. 1 ZVG festgesetzt auf 233.000,00 EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28.11.2018 in das Grundbuch eingetragen.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen. Anderen-

falls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptsache, Zinsen und Kosten - unter Angabe des beanspruchten Rangs schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gemäß §§ 67 ff. ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist **unbar** in Höhe von 10 % des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten.

Bieter haben sich auszuweisen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Veröffentlichung und weitere Hinweise unter www.zvg-portal.de

Bankverbindung für Überweisung der Sicherheitsleistung:

Empfänger:	Landesjustizkasse Chemnitz
IBAN:	DE56 8700 0000 0087 0015 00
BIC:	MARKDEF1870
Kreditinstitut:	Deutsche Bundesbank, Filiale Chemnitz
Zahlungsgrund:	Sicherheitsleistung in dem Verfahren: 15 K 343/18, AG Chemnitz

Der Nachweis der Gutschrift erfolgt über direkte Mitteilung der Landesjustizkasse an das Gericht. **Um eine rechtzeitige Mitteilung zu gewährleisten, ist eine Laufzeit von mindestens zehn Arbeitstagen vom Überweisungstag bis zum Versteigerungstermin einzukalkulieren.**

Hinweis aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Pandemie):

Im Justizzentrum gilt für Besucher die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (bzw. FFP2-Maske oder gleichwertige Maske). Wegen der konkreten Regelungen für den Zutritt zum Gerichtsgebäude wird auf die Internetseite des Gerichts www.justiz.sachsen.de verwiesen. In den Sitzungssälen können die zuständigen Richter/Rechtspfleger das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung abweichend regeln.

Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Versteigerungstermine kurzfristig ausfallen können. Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.zvg-portal.de oder beim zuständigen Vollstreckungsgericht, ob der Termin stattfindet.